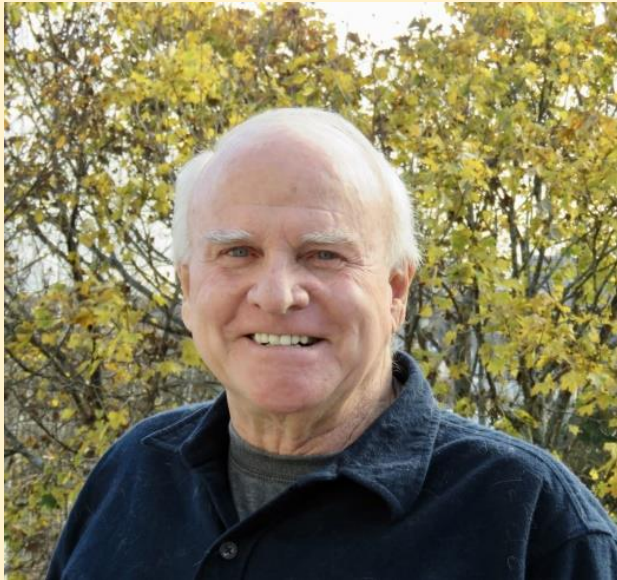


PAT MCMAHAN



Cottonwood, Arizona, USA

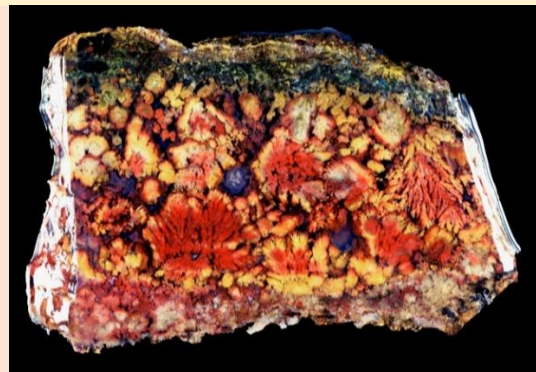


Schon in frühen Jahren: Auf dem Weg zu den Achaten

Pat McMahan wurde am 20. September 1947 in Inglewood, Kalifornien, geboren. Im Alter von 8 Jahren lernte er Professor Ade kennen, einen damals bekannten Mineraliensammler, der in Pats Nachbarschaft lebte. Von Professor Ade lernte er, die verschiedenen Steine zu unterscheiden, seine eigene Sammlung zu beginnen und zu dokumentieren und die Stücke zu schneiden und zu schleifen. Der erste Cabochon, den Pat geschnitten hat, ist heute noch in seinem Museum ausgestellt. Oft begleitete er Professor Ade zu verschiedenen Rock- und Mineralienshows. Pat wuchs in der Gegend von Los Angeles auf und absolvierte 1965 die Black Foxe Military School. Seine ersten zwei College-Jahre verbrachte er am California Lutheran College in Thousand Oaks, Kalifornien. Dort nahm er an allen angebotenen Geologie- und Paläontologiekursen sowie an einigen Botanikkursen der Oberklasse teil.

Already in the early years: On the way to agates

Pat McMahan was born in Inglewood, California Sept. 20, 1947. At the age of 8 he met Professor Ade, a well-known rock collector that lived in Pat's neighborhood. From Professor Ade he learned to distinguish the various rocks, how to start and document his own collection and how to cut and polish the pieces. The first cabochon that Pat cut is on display in his museum. Often he accompanied Professor Ade to various rock and mineral shows.



Sonora-Plume. Mexico. 10,8 cm. Pat McMahan collection & photo.

Pat grew up in the Los Angeles area and graduated from Black Foxe Military School in 1965. His first two years of college were spent at California Lutheran College in Thousand Oaks, California. While there, he took all geology and paleontology classes that were offered plus some upper division botany classes.

Er liebte Geologie und andere Wissenschaften, und wenn es nicht das Büromöbelgeschäft seines Vaters gegeben hätte, wäre Pat wohl ein Geologe geworden. Anschließend wechselte er an die University of Southern California, wo er die Business School besuchte und Marketing und Personalmanagement studierte.

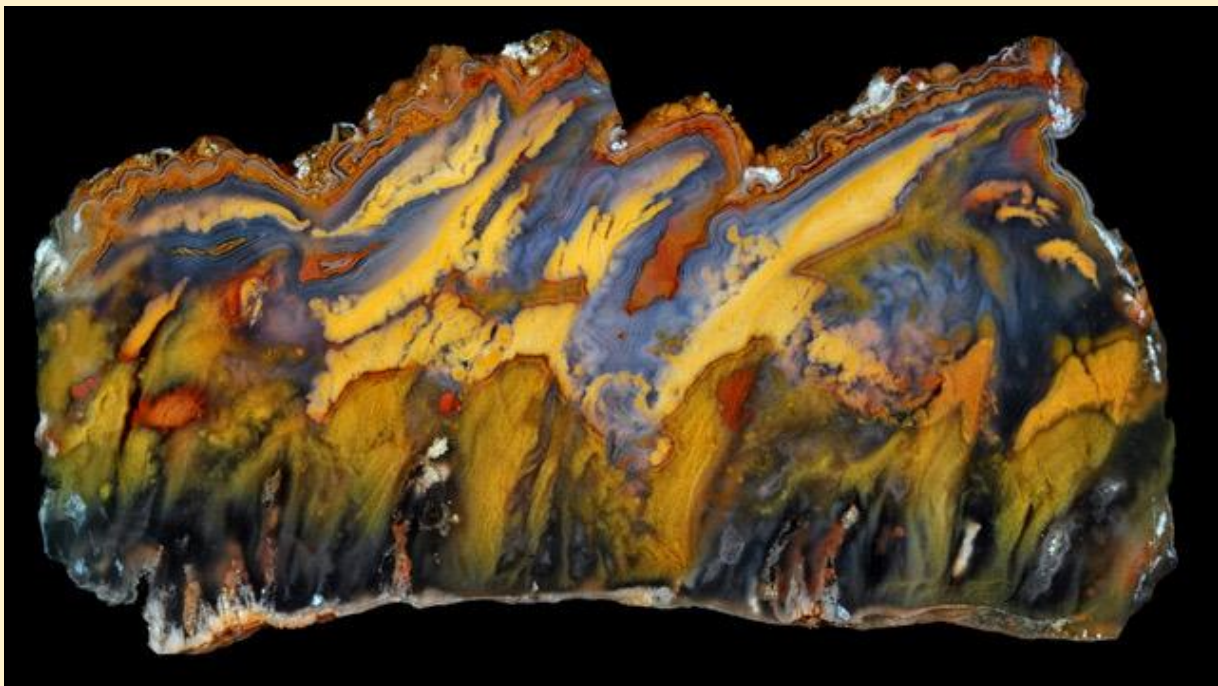
Nach seinem Abschluss begann Pat Vollzeit im Geschäft seines Vaters zu arbeiten, bis er etwa 15 Jahre später drei eigene Geschäfte im Großraum Ventura und Santa Barbara eröffnete. Mit 42 Jahren verkaufte er seine Möbelkette, trat in den Ruhestand und zog nach Sedona, Arizona, um.

Ungefähr zwei Jahre vor seinem Umzug hatte er ein Exemplar des Buches „California Gem Trails“ erworben und verbrachte seither seine Freizeit mit seinen beiden Söhnen Scott und Chad sowie seiner Frau Kathy in der Mojave-Wüste, um dort zu campen und Steine zu sammeln. Die McMahans kehrten oft mit 200 bis 300 Pfund Achaten und Jaspis von ihren Wochenendausflügen nach Hause zurück, und so sammelte sich mehr als reichlich Rohmaterial zu Hause an (Pat besaß zu diesem Zeitpunkt erst eine Steinsäge).

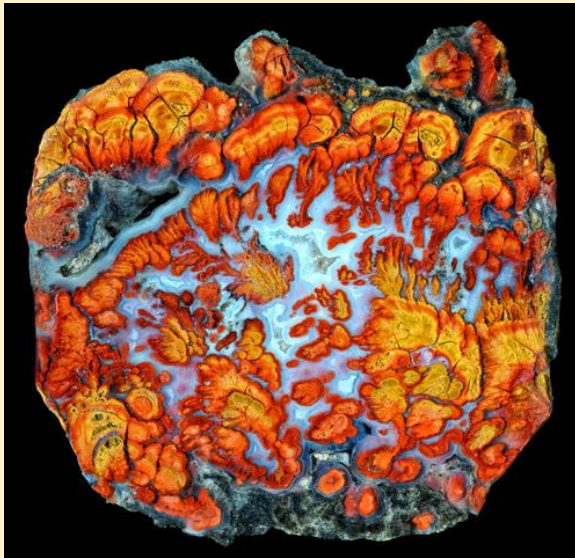


Ojo Laguna, Chihuahua, Mexico. 9,5 cm. Pat McMahan collection & photo.

He loved geology and other sciences and if it weren't for his father's office furniture business, Pat would have been a geologist. He then transferred to the University of Southern California where he went to the business school and majored in marketing and personnel. He worked at his father's business while he attended U.S.C. Upon graduation, Pat began working full time in his Dad's business where he worked until he opened three of his own stores about 15 years later in the Ventura and Santa Barbara areas. He grew his business for about 7 years, sold it and retired at 42 years old and moved to Sedona, Arizona.



„Bird of Paradise“, Mexico. 6,5 cm. Pat McMahan collection & photo.



**Wingate Wash, Death Valley, California, USA.
4,8 cm. Pat McMahan collection & photo.**

Wenig später hatte er das Glück, mit dem Achatexperten Jack Vogel Achat sammeln zu dürfen. Jack war ein enger Freund von Kathys Familie, der über 30 Jahre lang einen Großteil der Mojave-Wüste mit einem Dünenbuggy erkundet hatte. Er legte in den 1960er Jahren einen Zufahrtsweg zu einem bekannten Achatfundort an (Hauser Geode Beds), um dort einen Abbau mit schweren Maschinen beginnen zu können. Jack begeisterte Pat McMahan nun für die so genannten „Sagenit-Achat“, die, bald ergänzt von den wunderschönen „Plume“-Achaten in Oregon, nun zu seinem bevorzugten Sammelgebiet wurden. Pat kam mit ungefähr 15 Pfund hochwertigem Material von dieser ersten Sammeltour mit Jack Vogel nach Hause, die er sogleich aufarbeitete. Dies schien eine weitaus bessere Sammelmethode zu sein, als im Hinterhof Haufen von gewöhnlichen Steinen anzusammeln (übrigens: er hatte dort ohnehin keinen Platz mehr). Kleinere Mengen an Qualitätsrohsteinen waren überschaubarer. Pat kaufte eine Vitrine und war nun auf dem Weg, seine erste Sagenitachat-Sammlung zusammenzustellen. Gleichzeitig studierte er intensiv Achatfundstellenbücher, Zeitschriftenartikel und mehr, um herauszufinden, wo mehr von diesen Achaten gefunden werden konnten.

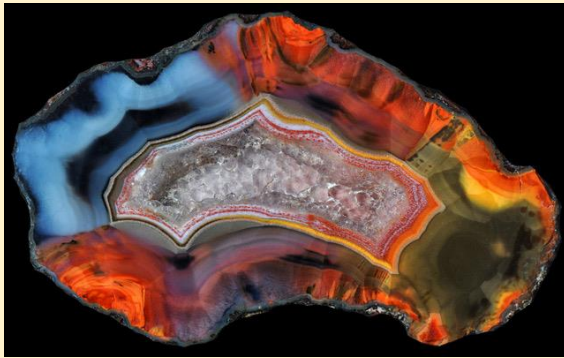
About two years prior to his moving he bought “California Gem Trails” and took his two boys Scott and Chad and his wife Kathy to the Mojave Desert to camp and collect rocks. This reignited a childhood passion he had left over 30 years before. The McMahans often returned home with 200 to 300 pounds of agates and jaspers from their weekend trips.

After accumulating piles of uncut rock at home (Pat had only one saw at this time), Pat and Kathy had the good fortune of going agate collecting with Jack Vogel. Jack was a close friend of Kathy’s family who had explored much of the Mojave Desert by dune buggy for over 30 years. Jack made a road into a well-known sagenite locality in the 1960s so that Joel Hauser (of Hauser Geode Beds fame) could tow a compressor and jack hammer with a jeep to a rhyolitic plug to extract pink chalcedony nodules loaded with sagenite. Jack took them there where they hand dug and picked up beautiful sagenite nodules. Pat was hooked. From then on, or at least until he found out about the awesome plumes of Oregon, his focus would be sagenite agate.

Pat came home with about 15 pounds of top quality material from that trip which he cut and worked up.



**High Class Mines, Xuanhua, Hebei, China.
4,7 cm. Pat McMahan collection & photo.**



**„Condor“, San Rafael, Mendoza, Argentina.
6,3 cm. Pat McMahan collection & photo.**

Später entdeckte er, dass auf vielen der großen Achatfelder zumindest ein wenig Sagenitachate vorkamen, obwohl von diesen bekannten Orten bisher nichts publiziert worden war. Ebenso fand er gelegentlich die interessanten Plume- und auch Dendritenachate.

Pat McMahan ist aktives Mitglied des Sedona Gem and Mineral Club, dessen Präsident er fünf Jahre lang war. Im Laufe der Jahre hat er viele Clubexkursionen geleitet und hilft derzeit aktiv bei der Durchführung ihrer sehr erfolgreichen jährlichen Rockshow.

This seemed a better way to go for Pat that he completely work up everything he found in a weekend rather than accumulate piles of common rock in the back yard (by the way, he was running out of room). Smaller quantities of quality rock were more manageable.

Pat then bought a display case and was on his way to putting together his sagenite collection. He then studied rock guidebooks, magazine articles and more to find where more sagenite was.

He later discovered many of the major agate fields had at least a little sagenite even though nothing was written about sagenite at these well-known locations. Pat stumbled into plumes and dendrites at these same locations and soon discovered the plumes of Oregon. He seldom picked up moss agate as it was so common and moss seldom cut the striking patterns that sagenite, plume or dendrites do.

Pat McMahan is an active member of the Sedona Gem and Mineral Club, whose president he was for five years. Over the years, he has lead many club field trips and currently actively helps put on their very successful annual rock show.

**Links/Left: Banda, India. 2,2 cm. Rechts/Right: Cape Breton, Nova Scotia, Canada. 9 cm.
Beide/Both cabochons: Pat McMahan collection & photo.**



Seine langjährige umfangreiche Sammlungstätigkeit hat zweifellos zu der weltweit besten und umfassendsten Sammlung von Sagenit- und Plumeachaten geführt. Mehr als 8.000 Exemplare von über 550 verschiedenen Orten können in der McMahan-Sammlung in seinem „Museum of Agates“ bewundert werden. Es ist besonders erstaunlich, dass die meisten Achate in der Sammlung von McMahan selbst gesammelt wurden, alle in absolut beeindruckender Qualität. Für einige Standorte gibt es separate Vitrinen, welche die große Vielfalt an Einschlüssen in Achaten zeigen, und die für Wissenschaftler jahrzehntelang spannende Arbeitsfelder bereithalten würden.

Die McMahan-Sammlung umfasst auch Achate und Jaspis, die McMahan in Mexiko, Argentinien, Nova Scotia und anderen kanadischen Provinzen sowie in Lagerstätten in zahlreichen anderen Ländern gefunden hat. Das Hauptaugenmerk der Sammlung liegt jedoch auf Achaten mit Einschlüssen, Sagenit-, Plume-, Dendriten- und einigen ungewöhnlichen Moosachaten. Die meisten Stücke stammen aus den USA, mit Schwerpunkt auf den 11 westlichen Bundesstaaten. Eine einzige große Vitrine beherbergt eine der umfangreichsten Sammlungen von Sagenit-Achaten, die jemals aus Nipomo, Kalifornien, zusammengestellt wurden.

Nach der Jahrtausendwende hat er mit Gene Mueller („The Gem Shop“) mit schwerem Gerät Coyamito- und Laguna-Achate in Mexiko abgebaut. Sie waren die ersten Amerikaner, die diese Vorkommen mit großen Maschinen bearbeiten durften. Und es war Pat McMahan, der am Alianza Claim auf der Laguna Ranch den Laguna-Achat von der Titelseite des Buches „Agates“ (Bode Verlag) fand. Eine Hälfte dieses einzigartigen Achats ist noch Teil seiner Sammlung, die andere Hälfte befindet sich in der Sammlung von Autor Johann Zenz. McMahan besitzt mehrere Claimrechte an Achatvorkommen in vier US-Bundesstaaten. 2006 grub er nach argentinischen „Condor“-Achaten in den Ausläufern der Anden und hat so eine weitere feine Sammlung dieser Qualitätsachate aufgebaut.

His long years of extensive collecting have without any doubt resulted in the best and most comprehensive collection of sagenite and plume agate in the world. More than 8,000 specimen pieces from over 550 different locations can be admired in the McMahan Collection at his “Museum of Agates”. It is most astonishing that most of the agates in the collection have been collected by McMahan himself, all for them are of an awe-inspiring quality. For some locations there are separate large showcases displaying the huge variety of inclusions in agates which would keep scientists in work for decades if they decided to study them.

The McMahan Collection includes also banded agates and fine jaspers which McMahan dug in Mexico, Argentina, Nova Scotia and other Canadian provinces, and at deposits in other countries. The main focus of the collection though is on agates with inclusions, sagenite, plume, dendrites and some unusual moss agate. Most pieces naturally come from the U.S.A. including mostly the 11 western states. A single large display case houses one of the most extensive collections of sagenite agate ever compiled from Nipomo, California. There seems to be no end to the number of locations and forms.

During recent years he mined with large equipment Coyamito and Laguna agate with Gene Mueller from the Gem Shop in Cedarburg, Wisconsin. They were the first Americans to work these deposits with equipment.

And it was Pat McMahan who, at the Alianza Claim on the Laguna Ranch found the Laguna agate displayed on the front cover of “Agates” published by Rainer Bode. One half of this singular agate still is part of his collection, the other half is in the Johann Zenz Collection.

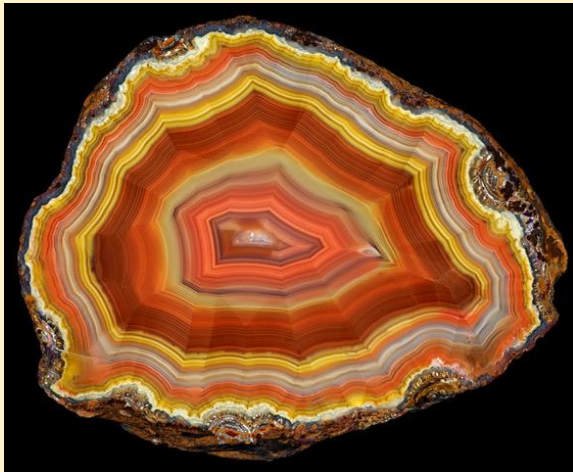
McMahan owns several mining claims at agate deposits in four states in the U.S.A. In 2006, he dug Argentine “Condor” agates in the foothills of the Andes Mountains and has thus built a fine collection of these quality agates.



Nipomo, California, USA. 7 cm. Pat McMahan collection & photo.



Nipomo, California, USA. 7 cm. Pat McMahan collection & photo.



Rancho Coyamito, Chihuahua, Mexico. 7,3 cm. Pat McMahan collection & photo.

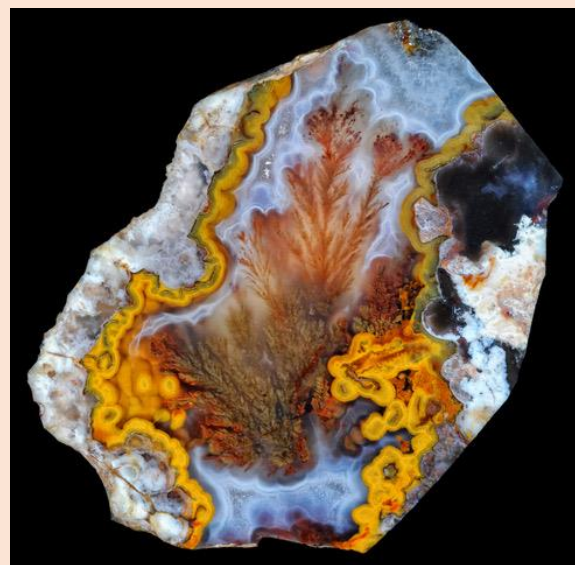
Er ist darüber hinaus ein bekannter Aussteller auf Mineralienmessen in Tucson, Phoenix und Quartzsite, Arizona, sowie anderen Ausstellungen. Er nahm 2005 an der legendären Münchener Achatsonderschau teil, bei der er äußerst erfolgreich war, als er seine bemerkenswertesten Stücke in drei Vitrinen präsentierte. Im Sommer 2008 zeigte er auf dem Achat Symposium im Weis Museum in Appleton, Wisconsin, feine Sagenit- und Plumeachate.

Bemerkenswert ist auch seine private Werkstatt zum Schneiden und Polieren von Achat: Es gibt gleich 20 automatische Vorschubsägen, die er meist gleichzeitig verwendet.

Noch beeindruckender als seine einzigartige Sammlung ist die Person Pat McMahan: Er ist ein fanatischer Sammler und Prospektor, der mit grimmiger Entschlossenheit Tage, wenn nicht Wochen in die Suche nach neuen Achatstandorten investiert und diese mit unermüdlicher Energie abbaut. Andererseits ist er ein absolut sympathischer Sammler, der immer bereit ist, seine Geheimnisse mit anderen Sammlern aus der ganzen Welt zu teilen, der sie zu interessanten Fundstellen führt und dafür sorgt, dass sie von diesen Ausflügen nie mit leeren Händen zurückkehren. Wie sehr er seine Achate liebt, zeigt die Tatsache, dass er sogar seinen Golden Retriever-Hund „Agate“ genannt hat.

Pat McMahan is a well known exhibitor at mineral shows in Tucson, Phoenix, Quartzsite, Arizona and other shows. He participated in the famous Munich Agate Show in 2005 where he was extremely successful when he presented his most remarkable pieces in three special display cases. In the summer of 2008 he displayed fine sagenite and plume agate at the Agate Symposium at the Weis Museum in Appleton, Wisconsin. Pat also presented a video at that show. Even his private agate cutting and polishing workshop is remarkable. There is not one, but 20 automatic feed slab saws that he uses at the same time. McMahan comments that his shop is a dream come true. He calls it not his workshop but his “playshop”.

And even more impressive than his singular collection is the person Pat McMahan: He is a fanatic collector and rockhound, who with grim determination invests days if not weeks in finding new agate locations and then mines there with untiring energy. On the other hand, he is a really adorably friendly and sympathetic collector, who is always ready to share his secrets with other collectors from all over the world, who takes them to famous as well as to unknown locations and sees to it that they never return from these excursions empty-handed. How much he loves his agates can be seen from the fact that he even named his golden retriever dog “Agate”.



Big Diggins, Deming, New Mexico. 4,5 cm. Pat McMahan collection & photo.

Pat McMahan hat mehrere Artikel im Rock and Gem -Magazin sowie in der Mineralien Welt veröffentlicht und ist Autor eines Kapitels über Achateinschlüsse im Buch "Agates II " (Bode Verlag).

Im Jahr 2016 publizierte er einen prächtigen, umfangreichen Bildband mit dem Titel „Agates“, der die besten Stücke aus seiner umfangreichen Sammlung in Verbindung mit verschiedenen Geschichten der diversen Funde präsentiert. Das Buch umfasst 500 Seiten und beinhaltet 1250 Abbildungen von Achaten von mehr als 300 Fundstellen.

Seine bemerkenswerte Website findet man unter <http://www.agateswithininclusions.com>

Mulligan Peak, Clifton, Arizona, USA.
10,4 cm. Pat McMahan collection & photo.

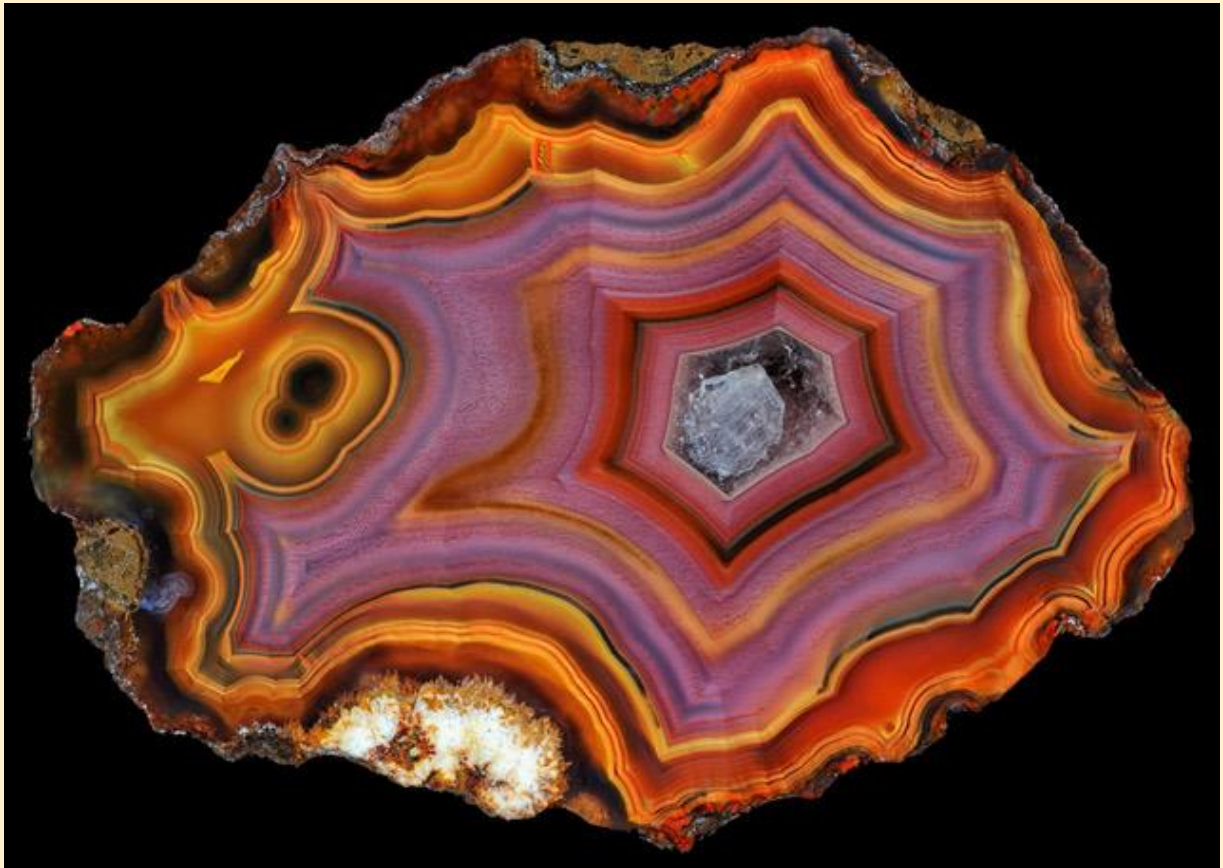


Pat McMahan has published several articles in "Rock and Gem" Magazine,, The German magazine, "Mineralien Welt" and is the author of a chapter on agate inclusions in the book "Agates II" (Bode Publishing, Germany).

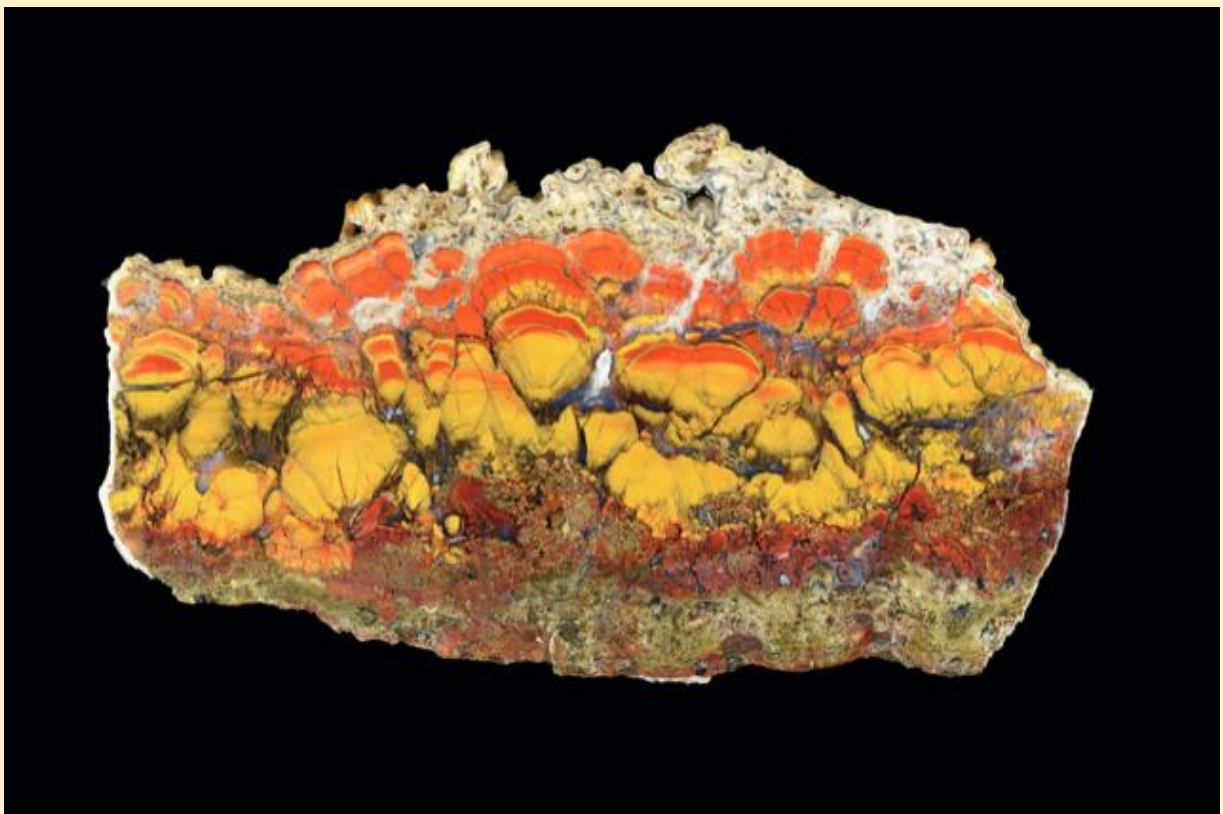
In 2016 he wrote and published a gorgeous illustrated book entitled "Agates", which shows the best pieces from his extensive collection. Pat's book has 500 pages showing 1,250 beautiful agates from about 300 deposits.

His remarkable website can be found under <http://www.agateswithininclusions.com>.

Estacion Moctezuma, Chihuahua, Mexico.
3,3 cm. Pat McMahan collection & photo.



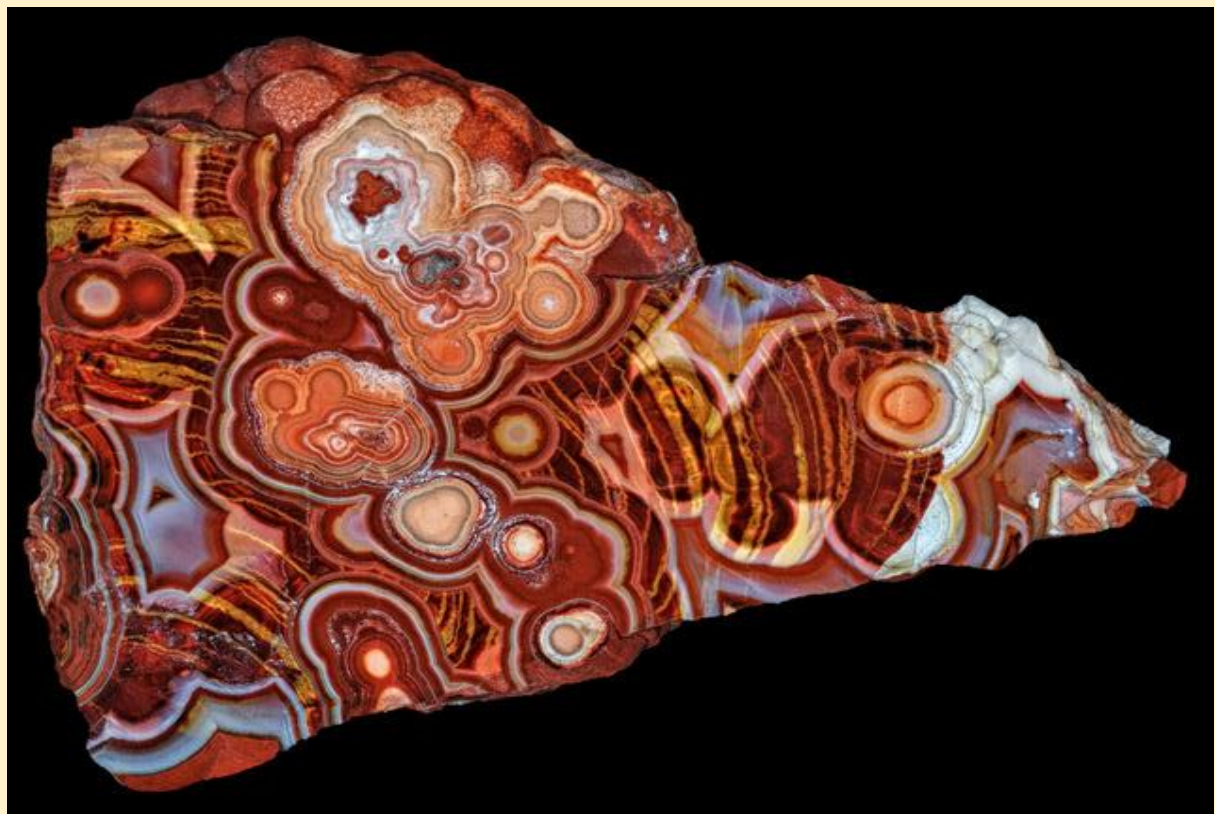
„Condor“, San Rafael, Mendoza, Argentina. 7 cm. Pat McMahan collection & photo.



Bloody Basin, Arizona, USA. 17,4 cm. Pat McMahan collection & photo.



„Calandria“, Matachic, Chihuahua, Mexiko. 5,8 cm. Pat McMahan collection & photo.



„Crazy lace“, Chihuahua, Mexiko. 7,7 cm. Pat McMahan collection & photo.